

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 85 (2014)
Heft: 9: Heimmanagement : die Aufgaben werden vielfältiger - und anspruchsvoller

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus dem Fachbereich Alter

Fernglas statt Rückspiegel

20-Jahr-Jubiläum der Luzerner Altersheimleiter und Altersheimleiterinnen Konferenz (LAK)

Von Roger Wicki*

LAK Curaviva wird dieses Jahr 20. Mit der Frühjahrskonferenz und einem Festakt startete das Jubiläumsjahr. Am 20. September 2014 wird es den «Tag der offenen Pflegeheime» für die Luzerner Bevölkerung geben. Statt in den Rückspiegel blickt die LAK Curaviva ins Fernglas: in die Zukunft der Pflege und Betreuung im Alter.

Jubiläen werden oft genutzt, um das Vergangene zu würdigen. Beschäftigt man sich als Verband hauptsächlich mit dem Thema Alter – der Rückspiegel ist in diesem Lebensabschnitt meist gut gefüllt –, liegt der grosse Rückblick nahe. LAK Curaviva blickt nach vorne. Nie war das Thema Pflege und Betreuung so aktuell. Nie blieben Menschen so lange gesund und aktiv. Nie wurden Menschen so alt. Das Bild von Pflegeheimen und Pflegepersonen hingegen konnte diesem Wandel nicht recht folgen. Das Jubiläumsjahr wird darum genutzt, um das Bild in der Bevölkerung an das Heute und die Zukunft anzupassen. In der Jubiläumskommunikation wird auch die Politik nicht vergessen. Zu einem intensiven Dialog kam es an der Frühjahrskonferenz und am Festakt.

Auftakt in Jubiläumsjahr vor versammelter «Altersheimpower»

90 Personen, darunter fast alle Leitenden der im Verband eingebundenen Heime, nahmen an der Frühjahrskonferenz und dem Festakt am 20. Mai 2014 in Luzern teil. Vertreter aus der Politik, Nationalrat und Curaviva-Schweiz-Präsident Dr. med. Ignazio Cassis, Kantonsratspräsidentin Irene Keller, Regierungsrat Guido Graf und Stadtrat Dr. Martin Merki, nutzten in ihren Reden den Anlass zum Rückblick sowie zur Positionierung. Besonders das Thema Neuregelung der Pflegefinanzierung erregte die Gemüter und führte zum kritischen Meinungsaustausch mit dem Publikum. Mit der Vorstellung eines neuen Projekts im Bereich der Überbrückungspflege unterstrich die LAK Curaviva ihre Innovationskraft. Alt-Nationalrätin Judith Stamm gab ihrer Freude Ausdruck, vor so viel versammelter «Alters-

heimpower» sprechen zu können. Mit ihrer «Festrede der anderen Art» setzte die Politikerin einen sehr menschlichen Schlusspunkt hinter die Veranstaltung.

Einladung für die Luzerner Bevölkerung

Es gibt viele Wege, anlässlich eines Jubiläums zu kommunizieren – der schönste ist wohl das persönliche Gespräch. Deshalb veranstaltet die LAK Curaviva zusammen mit 28 Institutionen am 20. September 2014 den «Tag der offenen Pflegeheime» im Kanton Luzern. An diesem Tag sind die Türen der teilnehmenden Pflegeheime für die Luzerner Bevölkerung geöffnet – die Mitarbeitenden haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Das Ziel ist, die Attraktivität der Heime als Arbeits- und Ausbildungsplatz hervorzuheben, die Dienstleistungen sowie die Bedeutung der Alters- und Pflegeheime einer breiten Öffentlichkeit persönlich näherzubringen.

20 Jahre und 62 Heime später

1994 wurde der Verband für die Leiterinnen und Leiter der Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern gegründet, um sich auf diverse neue Herausforderungen in den Bereichen Politik und Bildung vorzubereiten und sich bei der Umsetzung gegenseitig zu unterstützen. Die Anzahl der Mitglieder hat sich seitdem von 27 auf 62 erhöht. Diese Entwicklung soll auch in Zukunft weitergehen. So blickt LAK Curaviva nach vorne – ohne dabei den Rückspiegel aus den Augen zu verlieren.

Zum Autor

*Roger Wicki ist seit 2007 Präsident der LAK Curaviva – der Plattform für die Leiterinnen und Leiter der Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern. Zudem leitet er das Pflegeheim Seeblick in Sursee.



Roger Wicki,
Präsident LAK Curaviva

• Aktuell •

Neue Themendossiers

«Angehörige» – Themendossier zur Angehörigenarbeit in den stationären Alters- und Pflegeinstitutionen

«Kriminalprävention in

Institutionen» – Themendossier zur Sensibilisierung im Bereich Sicherheit

Neue Publikation

Rechnungswesen für Heime und Institutionen

Die wichtigsten Werkzeuge für soziale Einrichtungen aus den Bereichen KVG und IVSE

Die Publikation bietet einen Querschnitt durch spezifische Themen des Rechnungswesens und richtet sich an alle Stufen der im Rechnungswesen involvierten Stellen.

Inhalt: neues Rechnungslegungsrecht / SWISS GAAP FER / Arbeitszeitanalyse CURAtime / Anlagebuchhaltung KVG / Trägerschaft im Heimwesen / usw.

Preis für Mitglieder: Fr. 29.– /

Nichtmitglieder: Fr. 35.–

Bestellen bei: b.lack@curaviva.ch, per

Fax: 031 385 33 34 oder per Post an:

CURAVIVA Schweiz, Verlag, Beatrice Lack, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.
Der Inhalt wird durch den Fachbereich Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.